



Porträt | SBB- und BLS-Silowagen Tgpps von Fleischmann in N

Wenn zwei das Gleiche tun ...

Lange mussten sich Spur-N-Freunde auf Modelle der zweiachsigen Getreidesilowagen Tgpps von SBB und BLS gedulden. 2022 haben gleich zwei Hersteller Modelle dieser Wagengattung ausgeliefert. LOKI-Autor Manfred Merz hat sich die Modelle von Fleischmann etwas genauer angeschaut.

Von Manfred Merz (Text/Fotos)

Bis zur Indienststellung der Vorserien-Tgpps im Jahr 1956 wurden nässeempfindliche Lebensmittel wie Getreide und Zucker säckeweise verpackt und transportiert. Der Transport in gedeckten Güterwagen, die Lagerung und das Umladen gestalteten sich entsprechend arbeitsintensiv, aufwendig und daher teuer. Die Entwicklung von Spezialgüterwagen mit zu öffnendem Dach und Selbstentladeeinrichtung brachte schliesslich die entscheidende Erleichterung. Die Be- und die Entladung erfolgten nun nach dem Prinzip

der Schwerkraft: über entsprechende obere, verschliessbare Ladeluken rein in den Wagen und über in Entladerichtung drehbare Entladerohre unten wieder raus. Natürlich benötigte dieses, damals neue Be- und Entladesystem auch die entsprechenden Vorrichtungen bei den Lade- und Entladestellen in den Güterbahnhöfen. Die Tgpps wurden da ausschliesslich im inner schweizerischen Verkehr eingesetzt und prägten mit ihrer Gesamtstückzahl von 380 Wagen sehr prägnant über viele Jahrzehnte schweizerische Güterzüge und Güterbahnhöfe.

Über weitere Vorbildinformationen haben wir in der LOKI 9 | 2022 bereits ausführlich berichtet.

Das Modell

Die sehr weite Verbreitung und die grosse Präsenz auf schweizerischen Gleisen haben auch beim N-Modellbahner den Wunsch nach 160-mal verkleinerten Modellen der Getreidewagen geweckt. Dies auch in Anbetracht dessen, dass man in H0 schon lange auf Modelle in 1 : 87 zurückgreifen kann. Der oft geäußerte Wunsch nach N-Modell-